

INFORM

Neue Version 8.4 PC- und SystemArchitect Geplante Freigabe 21. September '09

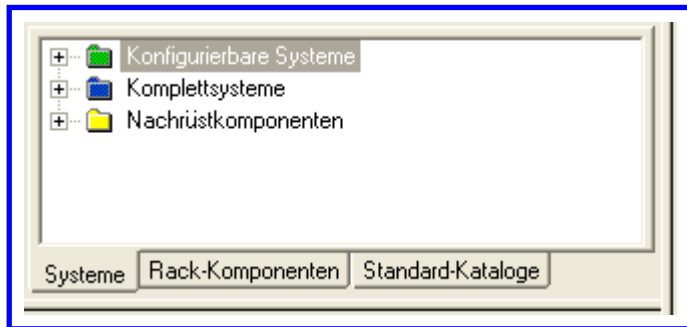
Ausgabe	Sep 2009
Kategorie	PC- / SystemArchitect
Inhalt	Tool Änderung
Verteiler	Extern / Intern
Seiten	13

Übersicht der neuen Funktionen / **Nutzen für den Anwender**

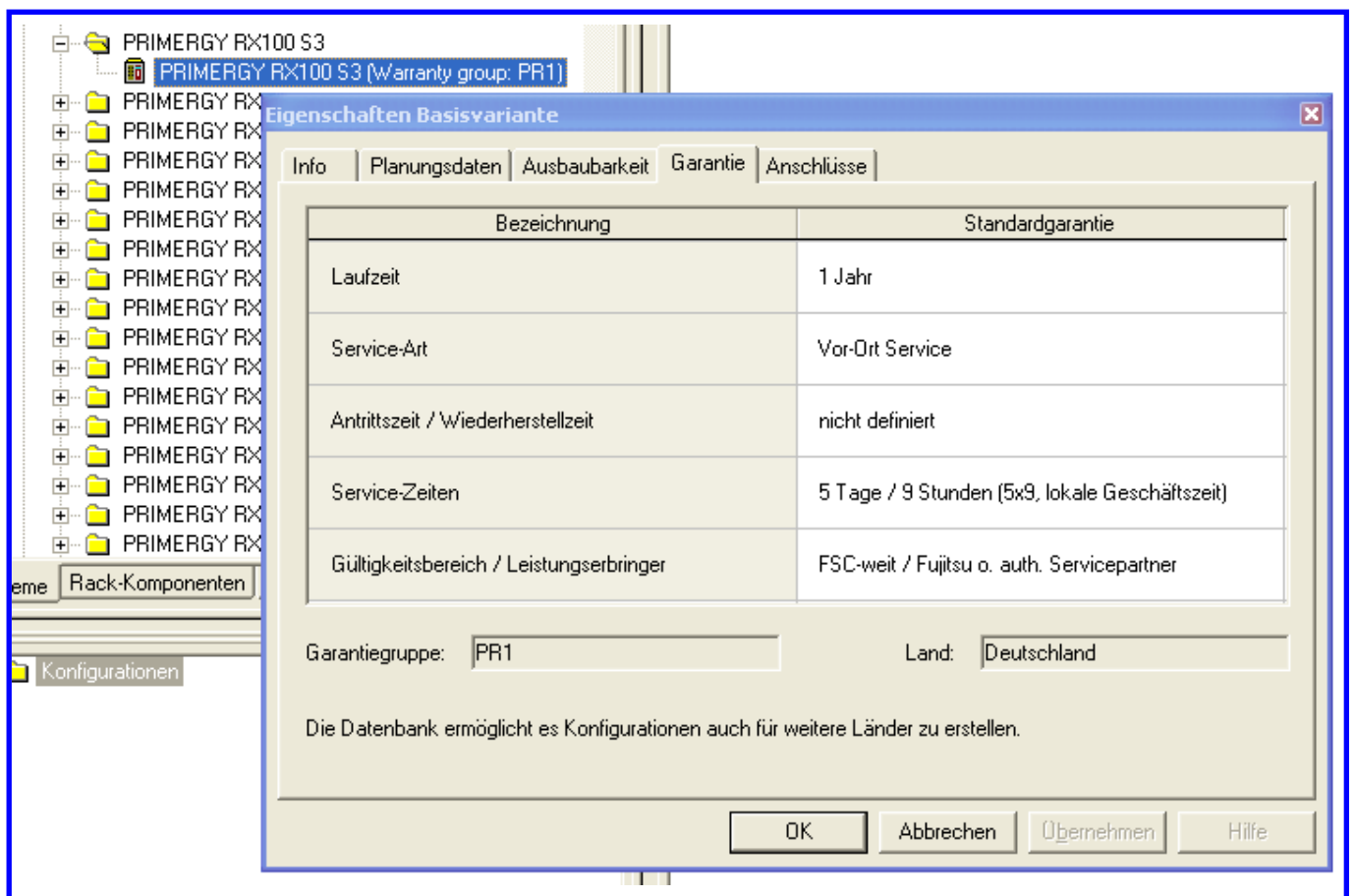
- **ServiceAssistent auch für Nachrüstgeschäft**
Verbesserte Bedienung; Vermeidung von Fehlbestellung
- **Erweiterungen im Umfeld des FC/LAN-Assistenten für CentricStor**
Funktionserweiterung;
- **Erweiterungen im Umfeld von Gruppen**
Funktionserweiterung; Verbesserte Bedienung; Vermeidung von Fehlbestellung
- **Erweiterungen des Strom-Assistenten**
Funktionserweiterung; Verbesserte Bedienung
- **Funktionale Verknüpfung zu MatrixEP (Teil 1)**
Besserer Nutzen der Information aus MatrixEP
- **Viele kleine Erweiterungen**
Mehr Information; vereinfachte Bedienung; Vermeidung von Fehlern

ServiceAssistent auch für Nachrüstgeschäft

Im ersten Schritt konnte der ServiceAssistent für konfigurierbare Systeme (BTO, im PCA/SA grün markiert) und Komplettsysteme (im PCA/SA blau markiert) gestartet werden. Mit der neuen Version 8.4 steht diese Funktionalität auch für die Nachrüstkomponenten (im PCA/SA gelb markiert) zur Verfügung. In diesem Fall wird immer eine Garantie-Erweiterung vom Typ 'ServicePack' hinzugefügt.



Ein sogenannter 'Nachrüstträger' verhält sich wie ein nicht bestellrelevantes System mit der Besonderheit, dass die Bestellrelevanz nicht geändert werden kann. Zusätzlich entfällt die Prüfung in Bezug auf eine eventuell gewünschte Garantie-Erweiterung - Für Nachrüstträger gilt implizit die Standard-Garantie, die auch auf dem entsprechenden Reiter im Eigenschaftsdialog angezeigt wird.



Aus diesem Zusammenhang ist eine weitere Funktionalität entstanden, die es ermöglicht den ServiceAssistenten auch für nicht bestellrelevante konfigurierbare- und Komplettssysteme zu starten.

- Für Komplettssysteme ist die Funktionalität des ServiceAssistenten unverändert
- Für konfigurierbare Systeme werden in diesem Fall ServicePacks anstelle von TopUp's durch den Assistenten hinzugefügt
- Eine bestellrelevante Garantie-Erweiterung vom Typ 'TopUp' in einem nicht bestellrelevanten konfigurierbaren System führt zu einer inkonsistenten Konfiguration

Einbaukomponenten		Optionen		Konfiguration	
Symbol	Produkt-Nr.	Bezeichnung	Anzahl	LKP-ERR...	Status
	S26361-K1267-V101	PY TX300S5f standard Lüfter	1	0,00	
	S26361-F3277-E186	Intel® Xeon® E5502 2C/2T 1.86 ...	1	0,00	
	S26361-F3284-E513	2GB DDR3-1066 PC3-8500 rg ECC	1	0,00	
	S26361-F3266-E2	DVD-ROM 1.6" SATA	1	0,00	
	S26361-F3257-E8	RAID 0/1 SAS based on LSI Meg...	1	0,00	
	T26139-Y1740-E10	Leitung Netzanschluss [D...], 1,8m...	1	0,00	
	FSP:GP3S6QZ00DEPY3	TP 3J VO Svc,4h Az,5x9	1	450,00	
				450,00	

Erweiterungen im Umfeld des FC/LAN-Assistenten für CentricStor

Einführung

Der FC/LAN-Assistent steht im SystemArchitect nur für gruppierte Racks aus der Familie der *CentricStor*-Systeme zur Verfügung. Er unterstützt den Anwender beim Durchführen der erforderlichen Datenverkabelung. Die Gruppen repräsentieren dabei u.U. unterschiedliche Standorte der Racks, um eine verteilte Datenhaltung zu visualisieren.

Neue Funktionen im Auswahldialog

Nach Selektion der 2 Gruppen wird der Anwender in einem neu gestalteten Dialog nach weiteren Parametern gefragt, die für die korrekte Durchführung und Komponentenauswahl durch den Verkabelungsassistenten elementar sind:

CentricStor ✖

Verkabelungsart

Nahverkabelung

Fernverkabelung

OK

Abbrechen

Hilfe

Optionen für Fernverkabelung

FC/LAN-Kabel von Fujitsu Technology Solutions verwenden

Entfernung: Meter

Uplink über Patchfeld

Standort 1		Standort 2
Daten (FC) <input checked="" type="radio"/> MM <input type="radio"/> SM		Daten (FC) <input checked="" type="radio"/> MM <input type="radio"/> SM
Cmd (LAN) <input checked="" type="radio"/> MM <input type="radio"/> SM		Cmd (LAN) <input checked="" type="radio"/> MM <input type="radio"/> SM
<input type="text" value="10"/> Meter		<input type="text" value="10"/> Meter

Im oberen Abschnitt wird die Verkabelungsart festgelegt. Neu an dieser Stelle ist, dass es einige Pakete gibt, die implizit nicht für die Nahverkabelung vorgesehen sind. In diesem Fall ist die Auswahlmöglichkeit ausgegraut und es steht nur die Option 'Fernverkabelung' zur Verfügung.

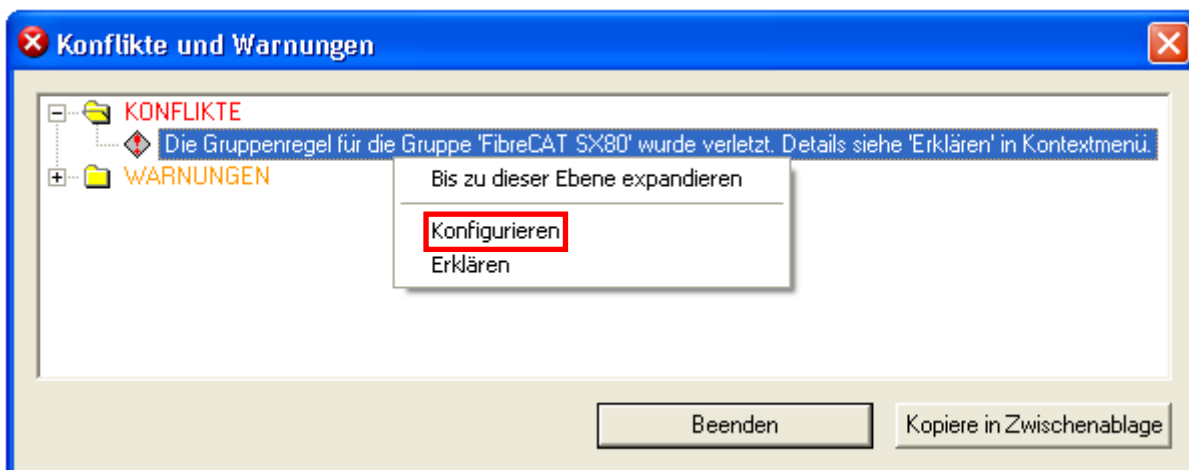
Im Falle der Auswahl 'Fernverkabelung' müssen weitere Optionen im unteren Abschnitt des Dialogfensters eingegeben werden.

- Bei einer geringen Distanz (z.B. innerhalb des gleichen Gebäudes) ist die erforderliche Kabellänge einzugeben. In diesem Fall werden die Switches in den unterschiedlichen Racks direkt miteinander verbunden
- Bei einer erforderlichen Verkabelung über Patchfelder ist die untere Option zu wählen. In diesem Fall:
 - Wird eine künstliche (virtuelle) Komponente in die Konfiguration eingefügt, die ein Patchfeld mit den entsprechenden Anschlussmöglichkeiten simuliert
 - Muss der Anwender mittels der Radio-Buttons eine Aussage über die genauen Anschlussmöglichkeiten seines Patchfeldes treffen
 - Und die Entfernung vom Rack zum Patchfeld angeben
 - Alle zuvor genannten Einstellungen müssen für beide Standorte (diese werden namentlich als Überschrift angezeigt) vorgenommen werden, um für jeden Standort die individuell richtigen Anschlusskabel für die jeweiligen Patchfelder der Konfiguration hinzuzufügen.

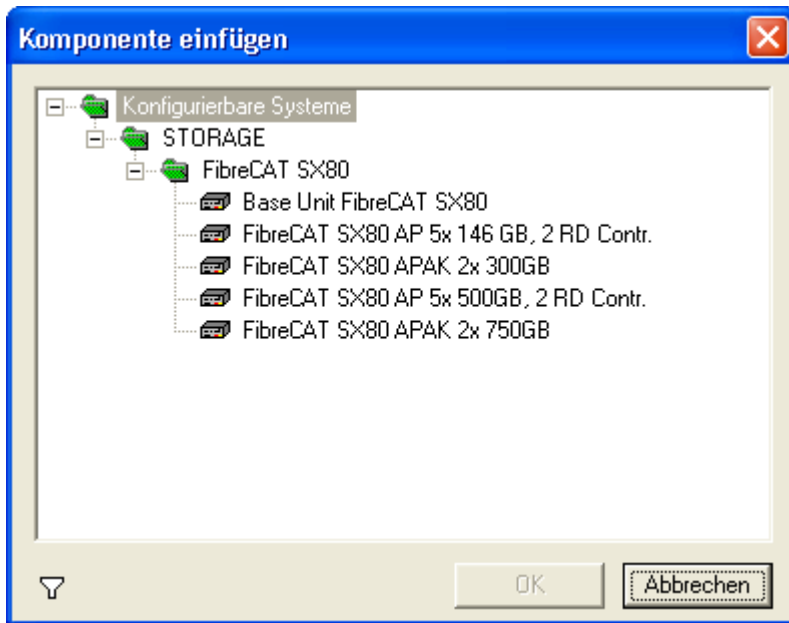
Erweiterungen im Umfeld von erweiterten Gruppen (Gruppen mit Regeln)

Verbesserte Unterstützung beim Prüfen von Gruppen

Alle zwingend benötigten Komponenten einer Gruppe werden zukünftig angefordert und können über die Funktion 'Konfigurieren' hinzugefügt werden - bisher erfolgte dies nur, wenn die Hauptkomponente (Initiator; Basiseinheit) fehlte.



Neu in Version 8.4 ist das direkte Angebot von entsprechenden Konfliktlösern anstelle einer Liste aller (theoretisch) möglichen Gruppenmitglieder

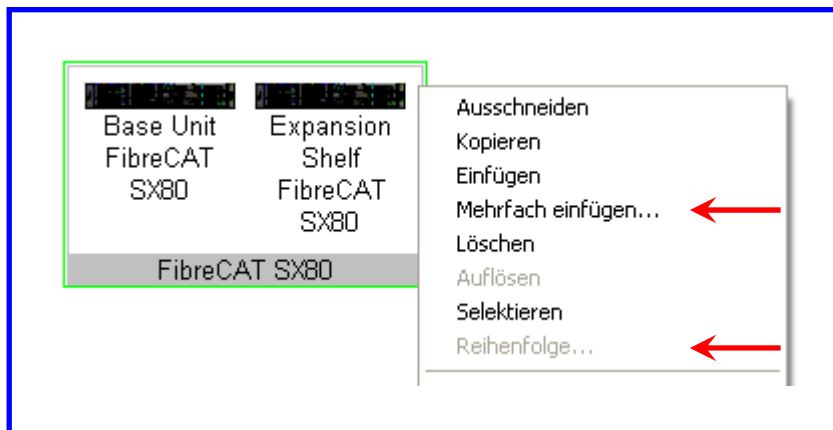


Zusätzlich wird das Einbringen von neuen Komponenten in Gruppen besser überwacht. So wird eine Überbestückung der Gruppe bereits im Ansatz erkannt und nicht durchgeführt (Präventive Fehlervermeidung).

Anpassung des Funktionsumfangs von Gruppen (Kontextmenü)

Die Kontextfunktion *Reihenfolge*, mit der die Anordnung der Gruppenelemente hinsichtlich ihrer Reihenfolge geändert werden kann, steht zukünftig für erweiterte Gruppen nicht mehr zur Verfügung (ausgegraut), da die Positionierung ein elementarer Bestandteil der hinterlegten Gruppenregel ist.

Die Funktion *Mehrfach einfügen* wurde auch für Gruppen implementiert um dem Anwender die Möglichkeit zu geben, sehr einfach mehrere identische Komponenten in die Gruppe einzufügen.



Es ist nicht mehr zulässig, einzelne Gruppenmitglieder aus einer vorhandenen Gruppe heraus zu lösen, bzw durch die Funktion *Umgruppieren* einer Gruppe ohne Regeln zuzuordnen. Ebenso ist das *Auflösen* einer kompletten Gruppe nicht mehr möglich.

Erweiterungen der Funktion **Mehrfach einfügen**

Eine vorhandene komplette Gruppe kann zukünftig an anderer Stelle mehrfach eingefügt werden. Dabei werden automatisch sowohl die Bezeichnungen der Gruppen, als auch die der Gruppenkomponenten automatisch geändert, um größtmöglichen Benutzerkomfort zu ermöglichen.

Beim mehrfachen Einfügen einer einzelner Komponenten die gruppiert ist, erfolgt zunächst eine Abfrage nach Art und Name der Zielgruppe, die beim Einfügen angelegt werden soll. In diesem Fall steht zusätzlich eine Checkbox in dem Dialog zur Verfügung, die das automatische Anlegen (inklusive automatischer Benennung) der weiteren Gruppen steuert.



Wird die Option nicht gewählt, erfolgt die Abfrage der anzulegenden Zielgruppe für jede der mehrfach einzufügenden Komponente!

Erweiterungen des **Strom-Assistenten**

Der Strom-Assistent konnte in der Vergangenheit in zwei verschiedenen Modi gestartet werden: Inkrementell oder als Neugenerierung. Mit der Version 8.4 des SystemArchitecten wurde eine dritte und vierte Startmöglichkeit implementiert.

Bei der dritten werden zuerst alle vorhandenen Stromkomponenten, die durch einen eventuell zuvor gestarteten Strom-Assistenten hinzugefügt wurden (Steckdosenleisten, USV'n) zunächst gelöscht, bevor anschließend automatisch eine komplette Neuverkabelung durch den Assistenten (Neugenerierung) vorgenommen wird. Die Löschung der Stromkomponenten erfolgt generell, also auch wenn diese zuvor manuell durch den Anwender hinzugefügt wurden.

Die vierte Möglichkeit löscht ausschließlich alle vorhandenen Stromkomponenten ohne eine anschließende Neuverkabelung.

Um für den Anwender diese vier verschiedenen Startmöglichkeiten besser hervorzuheben, erfolgt zukünftig generell zuerst eine Abfrage, welcher der zuvor beschriebenen Modi durchgeführt werden soll. Zur besseren Unterstützung bei der Auswahl werden Tooltips mit Erklärungstexten angezeigt, sobald sich der Mauszeiger über einer Auswahlmöglichkeit befindet.



Funktionale Verknüpfung zu MatrixEP (Teil 1)

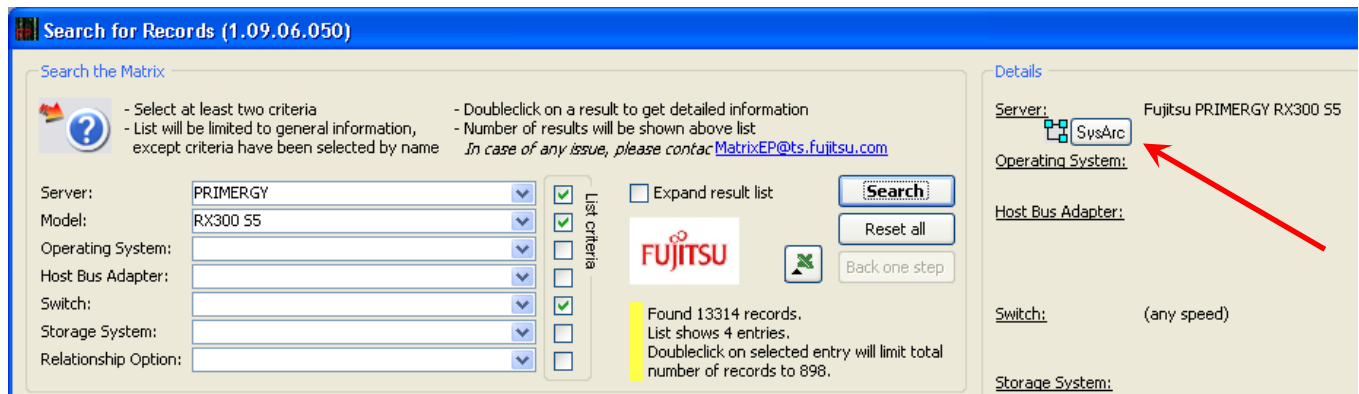
Einführung

MatrixEP ist ein eigenständiges Tool von FUJITSU, mit dessen Hilfe dem Anwender aufgezeigt wird, über welche Anschlussmöglichkeiten ein STORAGE-System an ein Hostsystem angeschlossen werden kann.

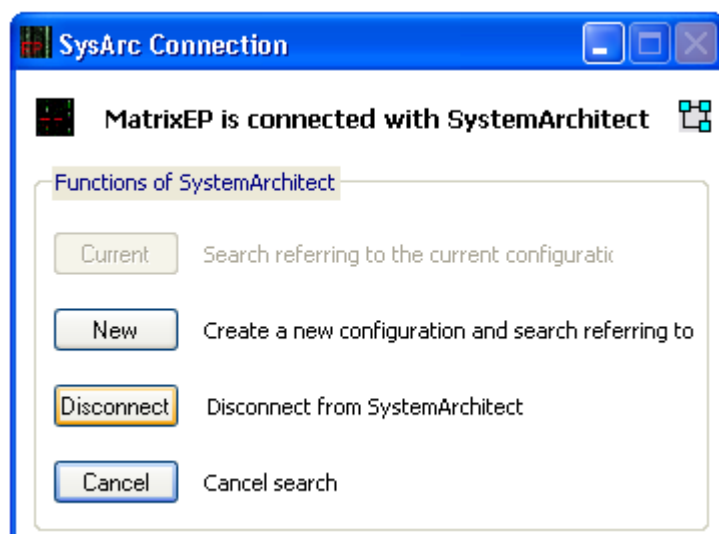
Dabei erfolgt die Auswahl der einzelnen Komponenten (HOST, Verkabelungsart, Switch, STORAGE-System) auf einer globalen Ebene, z.B. 'PRIMERGY RX300 S5'.

Aufruf einer Schnittstelle

Um aus diesen allgemein gehaltenen Bezeichnungen eine Bestellung (mit Bestellnummern) ableiten zu können, wurde eine neue Funktion in MatrixEP integriert, die den SystemArchitecten über eine Schnittstelle aufruft, einen Suchbegriff übergibt und implizit die Funktion *Komponentensuche* startet. Diese listet dann alle gefundenen Komponenten, die dem Suchbegriff zugeordnet sind, und der Anwender kann eine davon der neuen Konfiguration hinzufügen.



Das durch den Pfeil markierte Symbol zeigt an, dass für diese MatrixEP-Komponente ein Suchbegriff hinterlegt ist, und die Schnittstelle zum SystemArchitect gestartet werden kann. Dies erfolgt durch einen Klick auf das Symbol. Nach einer Sicherheitsabfrage erscheint der Dialog der Schnittstelle.



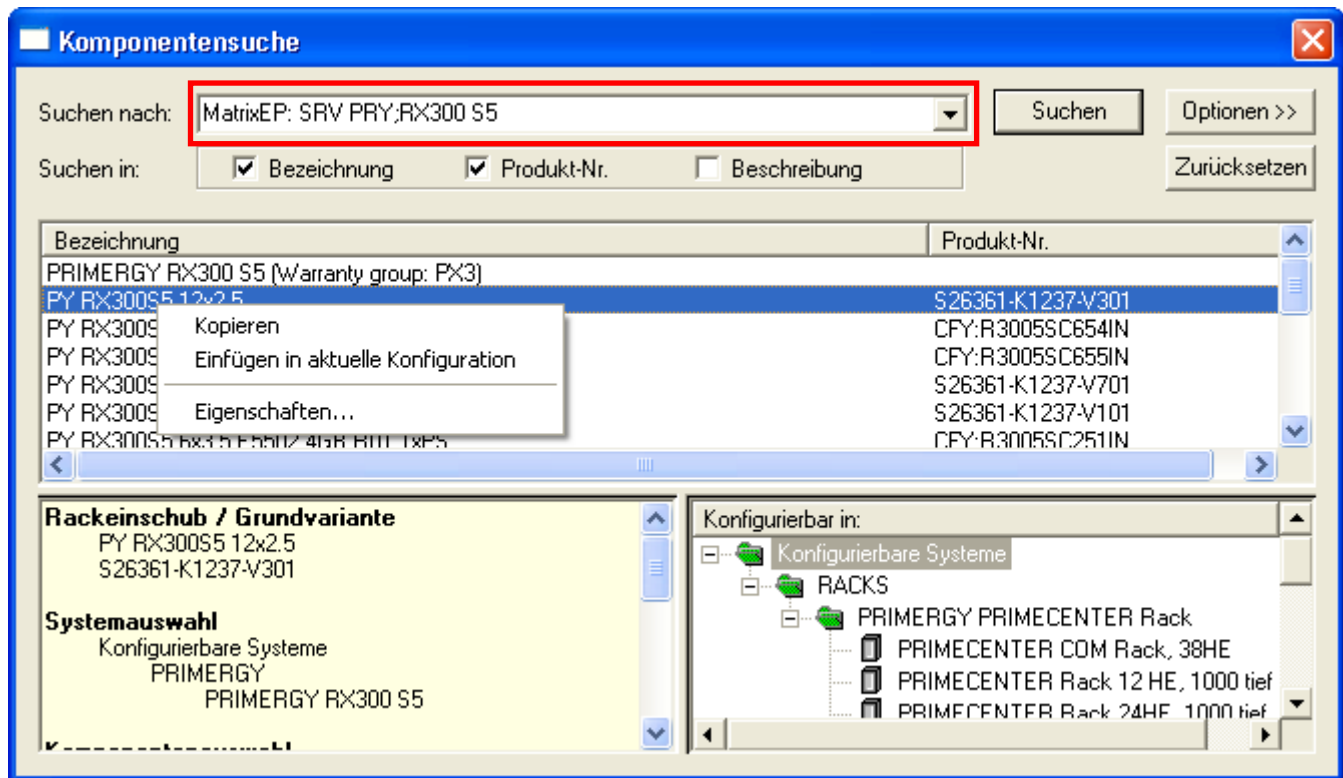
Beim ersten Start der Schnittstelle muss zwingend eine neue Instanz des SystemArchitecten gestartet werden (Auswahl 'New'), mit der die Prozess-Prozess-Kommunikation zwischen MatrixEP und SystemArchitect während der gesamten Sitzung aufrecht erhalten wird. Es ist nicht möglich, die Kommunikation beim ersten Aufruf der Schnittstelle zu einer bestehenden Session des SystemArchitecten herzustellen!

Die Funktionen bedeuten im Einzelnen:

- 'Current' wird verwendet, wenn ein weiterer Suchbegriff an den SystemArchitect übergeben werden soll, der zu der bereits aufgebauten Verbindung/Konfiguration hinzugefügt werden soll.
- 'New' wird bei ersten Aufruf der Schnittstelle verwendet (Beschreibung siehe oben)
- 'Disconnect' trennt die momentane Verbindung zwischen MatrixEP und SystemArchitect. Danach steht - bei einem erneuten Aufruf der Schnittstelle - die Auswahlmöglichkeit 'Current' nicht mehr zur Verfügung und es muss eine neue Konfiguration angelegt werden.
- 'Cancel' storniert den Aufruf der Schnittstelle und kehrt zur Matrix zurück

Automatischer Start der Komponentensuche im SystemArchitect

Durch die zuvorige Auswahl von 'New' oder 'Current' wird im SystemArchitect die Komponentensuche gestartet und mit einem von der MatrixEP kommenden Suchbegriff (rot markiert) vorbelegt.



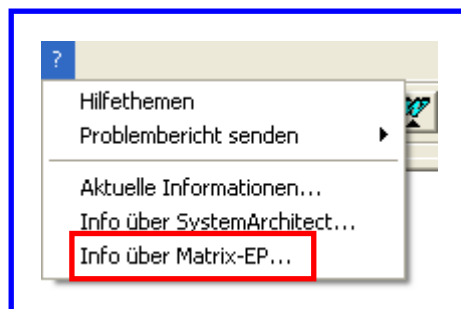
Im mittleren Teil des Dialogs werden alle Treffer zu diesem Suchbegriff angezeigt und der Anwender kann durch Auswahl einer bestimmten Komponente diese durch die entsprechende Kontextfunktion der Konfiguration hinzufügen.

Anschließend kann der Anwender erneut in MatrixEP entsprechend markierte Komponenten mittels der Schnittstellenfunktion 'Current' an die Komponentensuche dieser Konfiguration übergeben und die Konfiguration erweitern/vervollständigen.

Durch Schließen der Konfiguration, Schließen von MatrixEP oder Auswahl der Funktion 'Disconnect' wird die Prozess-Prozess-Kommunikation beendet.

Information über MatrixEP

Weitere Informationen können direkt aus dem SystemArchitecten abgerufen werden. Dies erfolgt durch Auswahl der Funktion *Info über Matrix-EP* im Menü '?'



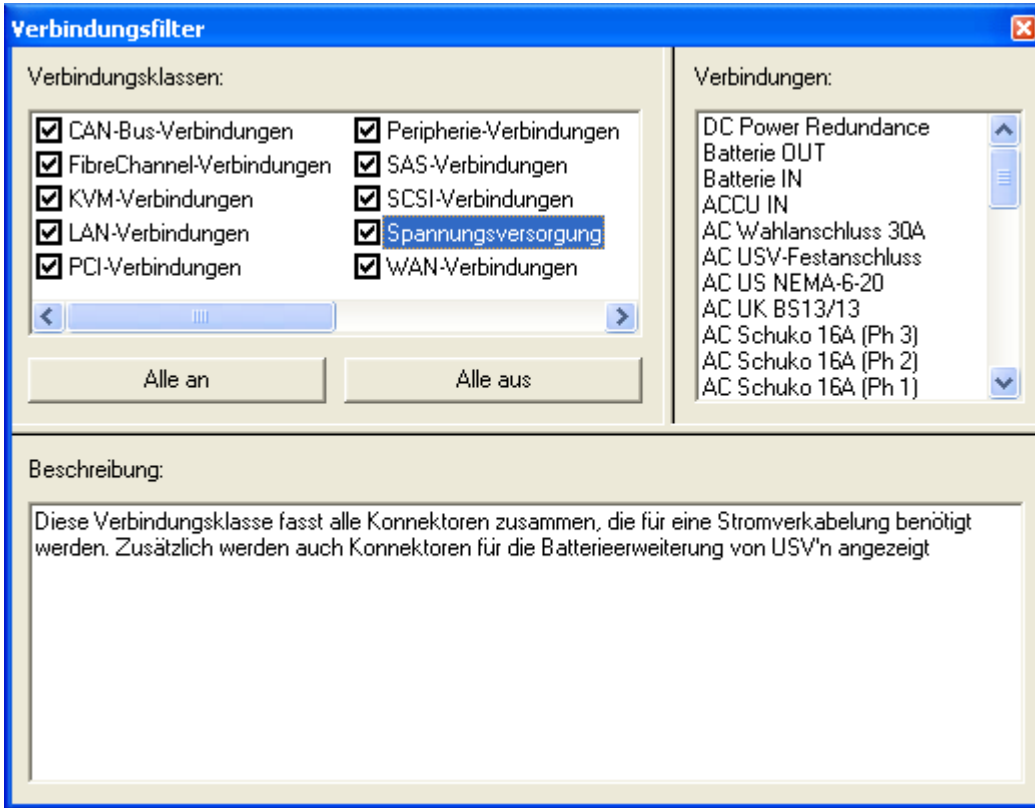
Weiterentwicklung

In einem weiteren Schritt (Teil2) ist geplant, eine im SystemArchitecten vorhandene Konfiguration an die Matrix zu übergeben und dort hinsichtlich ihrer Freigabe überprüfen zu lassen.

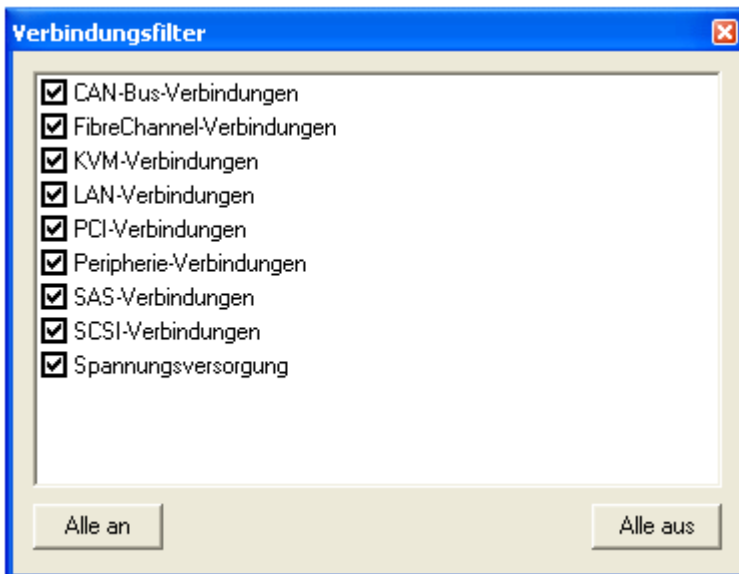
Viele kleine Erweiterungen

Änderungen bei der Anzeige der Verbindungsfilter

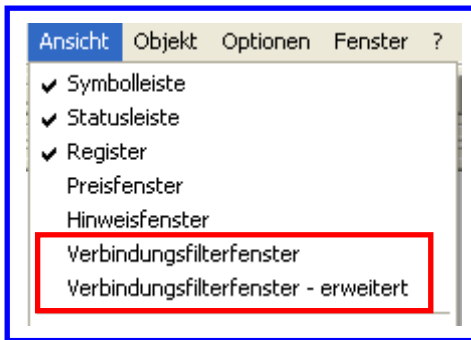
Mit Einführung der Version 7.5 des SystemArchitecten wurde ein erweiterter Dialog für die Verbindungsfilter implementiert




Dieses Dialogfenster ist aufgrund seiner Größe nicht in Lage im angedockten Zustand (z.B. auf der linken Seite des Bildschirms zwischen Systemauswahlfenster und Konfigurationsübersicht) angezeigt zu werden. Aufgrund von Anwenderwünschen wurde der zuvor verwendete ('kleine') Dialog wieder reaktiviert und steht jetzt zusätzlich zu der erweiterten Version zur Verfügung. Die 'kleine' Version ist auch wieder in der Lage mittels Doppelklick in die Kopfzeile oder per Drag & Drop angedockt oder als 'Flying Window' angezeigt zu werden.



Der Aufruf der beiden Versionen erfolgt im Menü *Ansicht*:

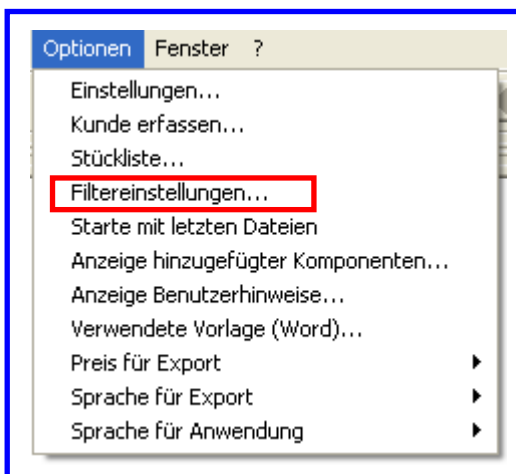


Zusätzlich kann das reduzierte Verbindungsfilterfenster über die Schaltfläche  aufgerufen werden

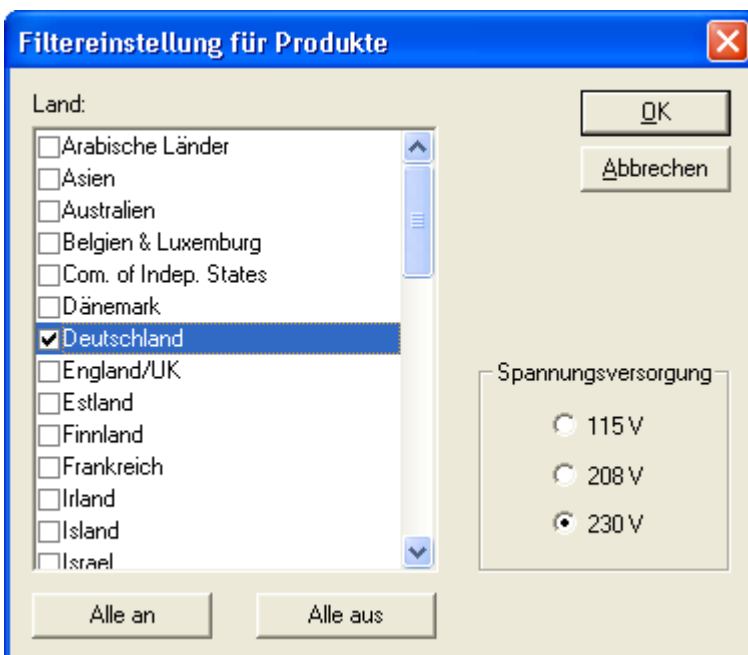
Geänderte Einstellung der Länderfilter

Mit der neuen Version des PC- und SystemArchitecten ist es möglich, mehrere Länder bei der Filtereinstellung auszuwählen. Diese Einstellung reduziert das Komponentenangebot bei der Systemauswahl, in der Konfigurationsansicht und bei Aufruf der Funktionen *Ersetzen* und *Konfliktlösen durch Konfigurieren*.

Um diese Funktion auch hinsichtlich ihrer Wirkung verständlicher zu gestalten, wurde im Menü *Optionen* eine neue Funktion *Filtereinstellung* implementiert:

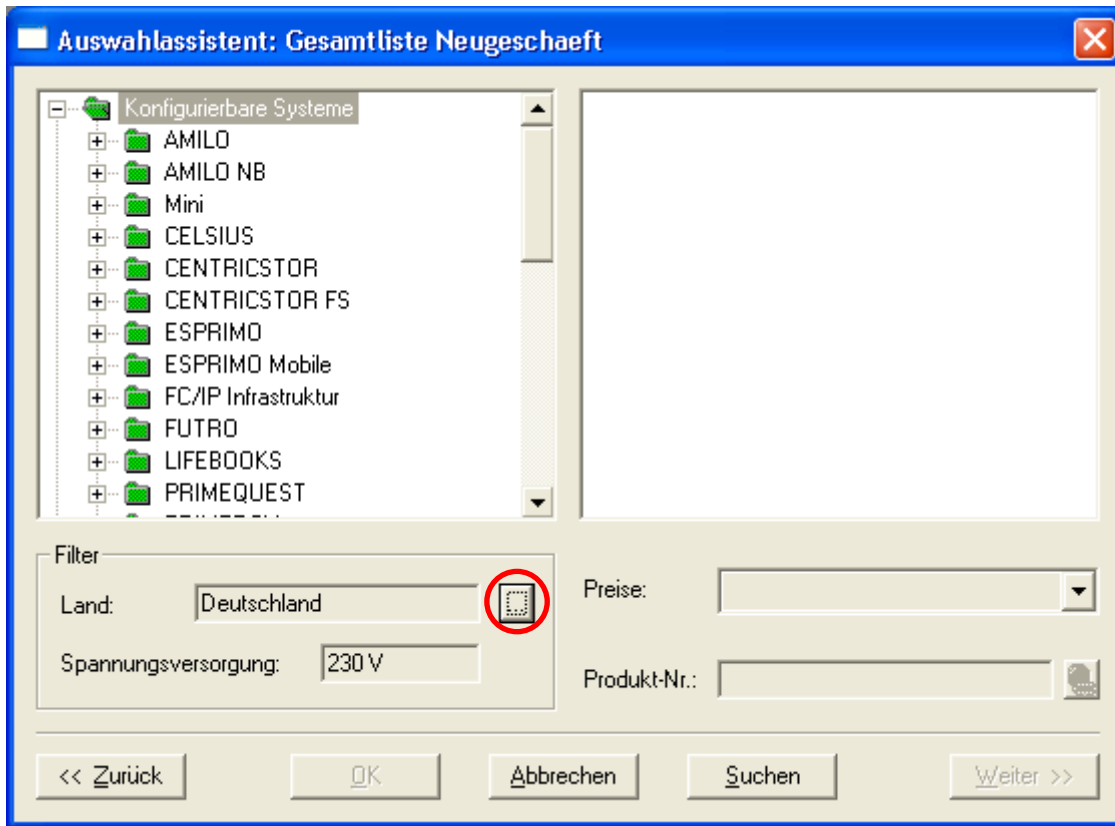


Die Auswahl der unterschiedlichen Länder erfolgt mittels Checkboxes im anschließenden Dialogfenster:



An dieser Stelle ist auch ersichtlich, dass die Angabe der Spannungsversorgung eine analoge, sofortige Filterwirkung zur Folge hat. Zusätzlich wird die eingestellte Spannung noch an der Konfiguration gespeichert, da sie für die Berechnung der Planungsdaten erforderlich ist.

Im PC-Architect steht das Optionen Menü durch die vorrangige Systemauswahl nicht direkt zur Verfügung. Daher wird der Filterdialog im PC-Architect über eine neue Schaltfläche aufgerufen:



Erweiterungen der Prüf-Funktion

Die Bestückung von Mezzanine-Karten in PRIMERGY BX9xx-Systemen wird besser überwacht, um Konfigurationsfehler zu unterbinden.

Für einige SPARC-Enterprise-Systeme ist eine Mischbestückung von CPU's auf dem gleichen Systemboard zulässig - diese wird von der Prüfung toleriert.

Anzeige der Standard-Garantie bei SPARC-Enterprise-Systemen

Mit der neuen Version wird die Standard-Garantie sowohl im System-Auswahldialog, als auch am konfigurierten System innerhalb der Konfiguration angezeigt.

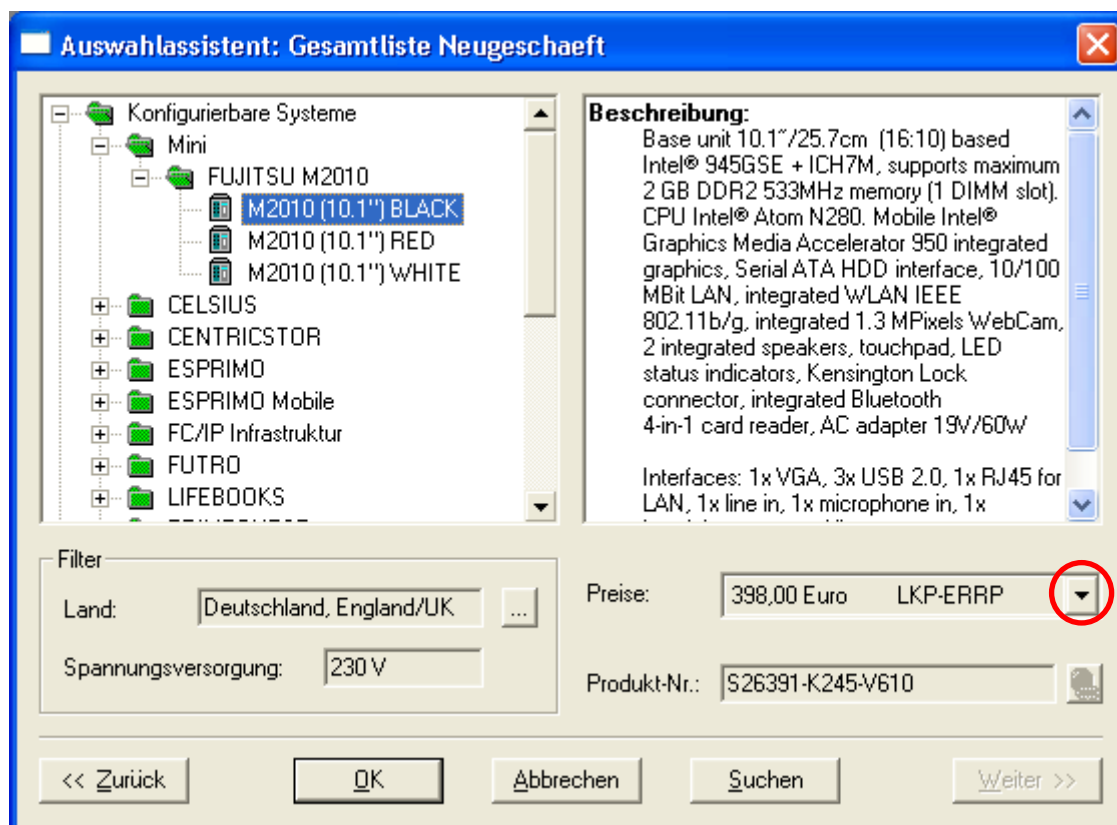
Verbesserte Dokumentation der 'Hausanschlüsse' im EXCEL-Export

Zur Verbesserung der Übersichtlichkeit wurden geänderte Trennstriche zwischen den einzelnen Racks und den Komponenten innerhalb eines jeden Racks eingefügt.

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M
1	Rack:	Rack-1						Rack-2					
2	Komponenten-Bezeichnung:	APC Online USV S2 3kVA 2,1kW			Steckdosenleiste 1x 10 Kaltg. +			APC Online USV S2 3kVA 2,1kW			Steckdosenleiste 1x 10 Kaltg. +		
3	Standzeit (h:m):	01:03			00:00			01:03			00:00		
4	Anschluss am Hausnetz:	AC CEE 1x16A			AC CEE 1x16A			AC CEE 1x16A			AC CEE 1x16A		
5	Phase:	L1 / 230 V			L2 / 230 V			L1 / 230 V			L2 / 230 V		
6		VA	W	A	VA	W	A	VA	W	A	VA	W	A
7													
8	PY RX300S5 6x3.5	737	733	3,20	737	733	3,20						
9	PY RX600S4				1305	1150	5,67						
10													
11	PY RX300S5 6x3.5							737	733	3,20	737	733	3,20
12	PY RX600S4										1305	1150	5,67
13													
14	Summe	737	733	3,20	2042	1883	8,87	737	733	3,20	2042	1883	8,87
15													
16	Planungsdaten der USV/Steckdosenleiste	3000	2100	13,04	3680		16,00	3000	2100	13,04	3680		16,00
17													
18	Restkapazität	2263	1367	9,84	1638		7,13	2263	1367	9,84	1638		7,13
19													

Änderung der Preisanzeige in der Systemauswahl des PC-Architekten

Die Anzeige des Systempreises innerhalb der Systemauswahl wurde an die Preisanzeige des Service-Assistenten angepasst. Zukünftig wird der anzuzeigende Preis aus einem Drop-Down-Menü ausgewählt, der die waagerechte Anzeige aller existierenden Verkaufspreise (mit Slider) ablöst.



Für weitergehende Information:

Deutsch/English (Extranet): <https://partners.ts.fujitsu.com/configurators>

Deutsch (Internet): <http://configurator.ts.fujitsu.com/public/>

English (Internet): http://configurator.ts.fujitsu.com/public/public_en/

Schulungsangebot

Rund um das Thema 'Konfigurationstools' werden Schulungen angeboten, die ganz individuell auf den Teilnehmerkreis angepasst werden können.

Kursziele: Vermittlung des Funktions- und Leistungsüberblicks
Erstellung von einfachen bis komplexen Konfigurationen
Praktisches Erlernen des Tool-Handlings anhand von Übungen

Zielgruppe: Fachberater & Vertriebsmitarbeiter (mit und ohne Tool-Vorkenntnissen), die über entsprechende Produkt-Kenntnisse verfügen

Sprache: Deutsch und Englisch

Dauer: 3 Stunden bis 2 Tage (je nach individuellem Bedarf)

Mögliche Themen: Auswahl von Systemen, Zubehörteilen und Nachrüstkomponenten
Bestücken von einzelnen Systemen
Bestücken von Racks und Rackeinschüben
Umgang mit Angebotspaketen
Besondere Funktionen für PRIMERGY, PRIMEQUEST, SPARC-Enterprise und CentricStor
Externe Verkabelung / Umgang mit den Verkabelungsassistenten
Plausibilitätsprüfung
Erstellen und Verwenden von Konfigurationsvorlagen
Im- und Export-Funktionen

Kontakt: christian.buechner@ts.fujitsu.com

Anmeldung für 1-tägige Standardkurse unter: <http://de.ts.fujitsu.com/rl/workshops/architect/>

(aktuell nur in Deutsch / englisch auf Anfrage)